

Gemeinsamer Antrag von Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und SPD-Fraktion

(Antrag Nr. 15-0629/2024)

Eingereicht am 21.03.2024 um 14:28 Uhr.

gemäß § 10 der Geschäftsordnung des Rates der Landeshauptstadt Hannover

Barrieren an der Eilenriede abbauen

Antrag

Die Verwaltung wird gebeten, für die Holzbarrieren (Umlaufsperrern) zwischen Eilenriede und Fritz-Behrens-Allee in den Verlängerungen der Friedenstraße sowie der Gneisenaustraße eine Lösung zu entwickeln, dass diese einerseits mit Fahrrädern mit Kinderanhängern und Lastenrädern durch-/umfahren werden können, während gleichzeitig die Schutzwirkung bestehen bleibt. Dabei sollen auch mögliche Lösungen aus anderen Städten betrachtet werden. Die gefundene Lösung sollte nach Möglichkeit auf ähnliche Stellen im Bezirk übertragen werden.

Zudem sollten in diesem Zuge die Wege im oben genannten Bereich in Stand gesetzt werden.

Begründung

Die Achse Eilenriede - Friedenstraße - Plathnerstraße - Bischoffsholer Damm - Brehmstraße ist eine wichtige und oft genutzte Radverbindung. Der Übergang zur Eilenriede wird durch die Barriere für Lastenräder und Fahrradgespanne stark erschwert bzw. ganz verhindert. Dies führt u.a. zu Ausweichbewegungen/Umfahrungen der Sperren.

Zudem sammelt sich in den tiefen Mulden im schmalen Durchgang Regenwasser, das lange stehen bleibt. Fußgänger kommen nach Regenfällen kaum trockenen Fußes in die Eilenriede. An vielen anderen Stellen wurden solche Sperren bereits entfernt.

18.62.01
Hannover / 21.03.2024